

Niperglen.
Nächsten Freitag den 27. d. M., nachm. 1 Uhr, werden im hiesigen Gemeindevahd ca. 100 bis 120 Bantner

Kinde
verkauft.
Schultheißenamt.
Schmid.

Frisch eingetroffen
in neuer,
sehr großer Auswahl:



Kinderwagen
zum Sitzen und Liegen,
Kinderstühle,
Reisekörbe.

Auch sind
Kinderwagen-Körbe,
Berdeckte & Räder
stets vorrätig
S. Stein,
Sattler.

Neue Majes-Haringe
und neue
Malta-Sommer-
Kartoffeln

empfehlen
H. Moser am Bahnhof.

Das echte Schafschett,
Marke Büffelhaut,
in Büchsen à 20 u.
40 Pfg.

ist seit lange als ein wirk-
liches Ledererhaltungsmittel
berühmt und seit 1883 in
tausenden von Handlungen
eingeführt.

Die kleine Mehrausgabe für
dieses Zeit gegenüber billigeren
Präparaten zahlt sich durch
Ersparnis am Schuh- und Le-
derzeug zehnfach wieder; man
achte daher beim Einkauf auf
die Schutzmarke „Büffel-
haut“.

Büchsen à 20 und 40 Pfg.
sind samt Gebrauchsanweisung
in folgenden Handlungen zu
haben:

- Schorndorf:
Chr. Bauer.
Consum-Verein.
B. Mack & Sohn.
Fr. Oeffinger b. Forstamt.
Carl Schäfer.
Beitelshaus: Jul. Lohss.
Gerabfellen: J. C. Palmer.
Grumbach: Geisw. Schwarz.
J. G. Fischer.
Heßbad: J. Fritz.
Oberurbach: J. Bronn.
Schwaith: Ch. Linsenmeier.
Winterbach: Ph. Wöhrle.

Turn-Verein Schorndorf.

Am Samstag den 28. d. M.,
von abends 8 Uhr ab,
findet unsere ordentliche
General-Versammlung
im Lokale (Waldhorn) statt, wozu die verehrl. Mitglieder hienit
eingeladen werden.

Tages-Ordnung:
Rechenschaftsbericht, Kassenbericht,
Neuwahl des Ausschusses,
Laufendes.
Der Ausschuss.

Schorndorf.
Männer-Badeplatz.
Karren

à 1 M. von Mitgliedern des Verschönerungs-Vereins, à 2 M. von
Nichtmitgliedern können gelöst werden bei dem
Kassier des Vereins:
Gerichtsnotar Gaupp.

Bringe mein selbst fabriziertes
Sodawasser-Syphon,
Himbeer-, Limonade,
Citronen-,
sowie natürliches
Göppinger Wasser
in empfehlende Erinnerung.
Eugen Heess, Urbanstrasse.

Das allein ächte
Kölnische Wasser
von Johann Maria Farina,
gegenüber dem Friesenplatz, ist
nur bei
Carl Schäfer, Marktplatz,
zu haben.

Alle Sorten
Hafnerwaren
kauft man viel billiger als bei Hau-
sieren bei
Pauline Schanler,
neue Straße.

Am Himmelfahrtsfest
ist mein Laden
nachmittags ge-
schlossen.
J. Zeyher,
Bäckerei und Spezereihlg

Eigene, runde
Gartenpfosten,
gerade gewachsen, 16-20 cm stark,
3-3,5 Mtr. lang, ca. 100 Stück,
suchen zu kaufen
Bayer & Leibfried,
Eßlingen a. Neckar.

Oberurbach.
Einen schönen, guter-
haltenen, eisernen Herd
mit Kupferschiff, Blöcherig,
sowie e. gute Waschmange
hat zu verkaufen. Stauffert, Bäcker.

Den Klee-Ertrag
meines Schulackers verkaufe am
Montag den 30. d. M., nach-
mittags 3 Uhr.
J. Krämer, Kunstmühle.

Junges fettes
Ruhfleisch
das Pfd. 44 J ist zu haben bei
Eßlinger.

Höplinswirth.
5-6 Eimer guten
Apfelmost
h. z. verkauf. Kronenw. Stadelmann.

Grumbach.
Unterzeichneter hat eine neumelke
Gais,
unter 3 die Wahl, worunter 2
rehsfarbige, zu verkaufen.
Joh. Strauß, Schuhmacher.

Schorndorf.
Ein möbliertes, an der Haupt-
straße und Mitte der Stadt gelege-
nes freundliches
Zimmer
ist sogleich zu vermieten.
Von wem, sagt die Redaktion.

Ein Zimmer
mit oder ohne Möbel hat zu ver-
mieten. Wer? sagt die Redaktion.
Eine mittlere, gelbe
Kuh,
geböhnt, mit oder ohne
Kalb, hat zu verkaufen.
Wer, sagt die Redaktion.

Schorndorf.
Hagelversicherung.

Die Gutsbesitzer werden dringend
aufgefordert, auch heuer ihre Feld-
erzeugnisse gegen Hagelschaden zu
versichern. Die Policegebühren
werden von der Stadtpflege bezahlt.
Stadtlichtheißenamt.
Fritz.

Samstag
V. J. L.
Engelberg.

**Vanille-Bruch-
Chocolade**
pr. Pf. 1 M. empfiehlt als preiswert.
Karl Schäfer, Conditior.

Emmenthaler-
Limburger-
Ähräter-
und echten
Münster-
empfehlen
J. Zeyher.

Großheppach M. Waibl.
Ein. ordentl. Jungen
mit oder ohne Lehrgeld nimmt in
die Lehre
Gottl. Ellwanger, Schuhmacher.

Schorndorf.
Leonhard Kaiser auf der Miß-
lerin verkauft am Freitag den 27.
Mai, nachm. 1 Uhr, wegen Ge-
schäftsaufgabe

2 Schaffkühe,
die eine mit dem Kalb, die andere
neumelk.

Winterbach.
Ein großtrachtige, gute
Schaffkuh,
mit dem 3. Kalb hat zu verkaufen
Gottlieb Kazmaier, Bürstenn.

1400 Mfr.
Pflegschaftsgeld hat gegen
doppelte Sicherstellung so-
fort auszuleihen
Ernst Kieß.

Einen noch gut erhaltenen
Kinderwagen
hat billig zu verkaufen
näheres bei Kießerer, Gutmacher.

Wichtig mit der Marke „Anker“
Wescher Nachschmungen wegen
Verlangt man sich
Pain-Expeller
mit „Anker“ u. weisse Schachteln
ohne Anker als unecht zuerk.

Kirchenchor:
„Du fährst gen Himmel.“

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Himmelfahrtsfest (28. Mai).
Vorm. 9 Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Gros.
Nachm. 2 Uhr Predigt
Herr Vikar Weiser.
Katholische Kirche.
28. Mai vorm. 9 Uhr
Herr Kaplan Truffner.

Schorndorfer Anzeiger.
Wochenblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

erschiet Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Annoncenpreis:
vierwöchentlich 40 Pfg. durch die Post bezogen in
Österreich 40 Pfg. wöchentlich 1 Kr. 10 Hla
300 Haus arbeiter wöchentlich 25 Pfg.
Samstag den 28. Mai 1892.
Annoncenpreis:
vierteljährlich 12 M. 60 Pfg. halbjährlich 24 M. 60 Pfg.
jährlich 48 M. 60 Pfg. Bismarckische Zeitung
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.
Schorndorf, 25. Mai. Heute fand hier
die zweite staatl. Bezirksschul-
prämierung unter zahlreichem An-
drang des Publikums aus Stadt und Land statt.
Zur Schau wurden zugeführt: 7 Farren
und 21 Kühe. Preiswürdig wurden 3 Farren
und 7 Kühe erkundet und haben an Staats-
preisen erhalten:

- | | |
|---|--|
| für Farren: | |
| Farrenhalter Seiz in Winterbach 100 M. III. Cl. | |
| Bauer in Steinenberg 80 " IV. " | |
| Gemeinde Grumbach 80 " IV. " | |
| für Kühe: | |
| Christian Döbelmann in Winterb. 80 M. III. Cl. | |
| Lammwitz Hagert in Heßbad 60 " IV. " | |
| Frank, Gottlob von Grumbach 60 " IV. " | |
| Deiß, Friedrich von Schwaith 60 " IV. " | |
| Johann von Grumbach 60 " IV. " | |
| Günnewein, Friedrich in Winterb. 60 " IV. " | |
| Kolb, Jakob in Weiler 60 " IV. " | |

Die dem Frank und Deiß für ihre Kühe
zuerkannten Geldpreise kommen, als fern schon
in derselben Klasse prämiert, nicht zur Ausbe-
zahlung.

Vor Beginn der Musterung des Viehs
wurde durch einen der Herren Preisrichter dem
Publikum das vorhanden sein sollende Ver-
hältnis der Körper-Messungen u. s. w. des
Näheren erläutert. Die Musterung und Prä-
mierung war um 12 Uhr vorüber.

Bei der Bekanntgabe des Schau- und
Prämierungsergebnisses wurde von S. Reg.-Rat
Clausnitzer ausdrücklich betont, daß das prä-
mierte Vieh den gestellten Anforderungen nicht
entspreche und teilweise kaum an der äußersten
Grenze der Prämierungsfähigkeit angekommen
sei, die Besitzer also nicht glauben sollen, auch
Besseres nicht bedacht sein zu brauchen. Preise
seien jedoch gleichwohl gegeben worden, um die
Viehsbesitzer immer noch mehr zur Haltung von
schönerem Zuchtvieh aufzumuntern und er hoffe

und wünsche, daß dies immer mehr in Erfül-
lung gehe.
An dem sich angeschlossenen einfachen Mittagessen
in der Krone wurden den zahlreichen Teilnehmern
seitens des Herrn Regierungsrats Clausnitzer
aus Stuttgart, interessante vergleichende Mit-
teilungen gegeben über das Schauergebnis von
Nachbar- und anderen Bezirken, den Zweck der
Bezirksrindviehschauen, die verwilligten Mit-
tel für Prämien, die Art der Verteilung auf die
einzelnen Bezirke des Landes u. s. w.

Besonders empfohlen wurde die Farren-
haltung, wo nur immer möglich, in Verwaltung
der Gemeinde zu nehmen, wodurch nach den
gemachten Erfahrungen durchweg bessere Re-
sultate erzielt werden. Wo nicht, so sollten
wenigstens die Gemeinden beim Auktions-
Zuchtwieher mehr unterstützend eingreifen.
+ Beitelshaus, 26. Mai. Seine Kö-
nigliche Majestät haben bei dem am 15. vor-
Mts. geborenen siebenten Sohn des Reggers
und Wirts Adolf Böhm hier die Taufpaten-
stelle gnädigst zu übernehmen geruht und heute
dem letzteren ein ansehnliches Geschenk für den
Knaben überreichen lassen.

Württemberg.
Seilbrunn, 23. Mai. Ein hiesiger Bäcker
und Wirt beauftragte einen nicht gut beleu-
munden hiesigen Burschen mit Ueberbringung
einer Zinszahlung von 140 M. an eine hiesige
Witwe. Der Bursche behielt aber das Geld
und ist seitdem verschwunden.

Marbach, 22. Mai. Heute ereignete sich
in Kirchberg a. M. ein bedauerliche Unglücks-
fall. Eine schon betagte Frau aus dem Ober-
amt Badnang wollte ihre Verwandten in
Nielingshausen besuchen und stieg in Kirchberg
zu spät aus dem Wagen. Der Zug war schon
im Gang, und sie wurde schwer verletzt von
den Schienen aufgehoben. Ein Arm war voll-
ständig zermalmt, der andere, sowie Kopf und
das eine Auge wiesen schwere Verwundungen
auf. Der Arzt hegt geringe Hoffnung an ihrem
Aufkommen.

Eßlingen, 22. Mai. Gestern Abend kam
ein Arbeiter der hiesigen Eisenbahnwerkstätte
beim Aussteigen aus einem Wagen, während
der Zug noch in Bewegung war, zu Fall,
wobei ihm beide Füße abgefahren wurden.

Ulm, 24. Mai. Die bürgerlichen Kollegien
von Ulm haben in ihrer heutigen Sitzung für
den festlichen Empfang Ihrer Majestäten des
König und der Königin, deren Besuch die ge-
sunte Bürgerschaft mit großer und aufrichtiger
Freude entgegenfiehet, einstimmig die Summe
von 10 000 M. bewilligt.

Reutlingen, 21. Mai. Die Anmeldungen
zum Liederfest sind bis zum gestrigen Schluß-
termin sehr zahlreich eingelaufen. Die Gesamt-
zahl der angemeldeten Vereine beträgt bis jetzt
107 mit rund 3800 Sängern. Nimmt man
dazu die hies. Vereine mit etwa 340 Sängern
und die immerhin noch zu erwartenden Nach-
zügler, so ergibt sich jetzt schon eine Beteilig-
ung, wie sie kaum jemals bei einem der früheren
Liederfeste zu bezeichnen war. — Nach längeren
Verhandlungen wurde gestern die Wirtschafts-
führung in der großen Festhalle von der Wirt-
schaftscommission an Restaurateur Rohnagel von
der Liederhalle in Stuttgart zum Preis von
1200 M. vorbehaltlich der Genehmigung durch
den Gesamtausschuß vergeben.

Von den Gärten, 20. Mai. Gestern
Nacht fand in Währingen in später Stunde
vor einem Wirtshaus eine Schlägerei statt.
Ein mehr als armsbäcker schwerer, knorriger
Prügel wurde als Waffe benützt. Ein Wäh-
ringer Bürgerjohn wurde so mit demselben
geschlagen, besonders auf das Haupt, daß der
Schwerverwundete anfangs für tot gehalten
wurde.

Deutsches Reich.
Berlin, 22. Mai. Die „Post“ hält ihre
Mitteilungen über die in Ausarbeitungen be-
griffene Militärvorlage aufrecht. Die Ver-
mehrung umfaßt nur taktische Einheiten der
Fußtruppen, diese aber im umfangreichsten
Maßstabe, entsprechend der Andeutungen des

Reichskanzler im Reichstag über die Ausnützung der steigenden Bevölkerungsziffer zur Stärkung der Wehrkraft. Jede Anstellung höherer Stäbe unterbleibt. Von der Bildung neuer Armeekorps sei keine Rede. Der allmähliche Uebergang zur zweijährigen Dienstzeit mit Ausschluß der Waffen steht in Aussicht, jedoch ist es nicht ausgeschlossen, daß für Leute mangelhafter Führung oder ungenügender Ausbildungsgrades ein Retentionsrecht für das dritte Jahr aufrecht erhalten bleibt. Die Folgen der in Aussicht stehenden Maßnahmen erstreckt sich über das ganze Reich.

Ausland.

Paris, 21. Mai. Vier Artilleristen wurden durch den Einsturz eines Laufgrabens auf dem Fort Aubervilliers bei Paris getödtet.

London, 24. Mai. Der Ausstand der Kohlenarbeiter in Durham dauert fort. Da

die Arbeitgeber die beantragte Lohnherabsetzung um 10% verwarfen und eine solche um dreizehn Prozent verlangen, so erließen die Bergarbeiter ein Manifest, worin sie jede Verantwortlichkeit der Arbeitgeber abzuschließen und erklären, sie seien entschlossen, den Streik fortzusetzen.

Petersburg, 23. Mai. Das Vorsehen des Ministers Giers schreitet infolge der großen Schwäche nur langsam fort. Doch hofft man ihn in 3-4 Wochen auf sein Gut nach Finland bringen zu können.

New-York, 18. Mai. Die Polizei in San Francisco nahm eine Masse Verhaftungen von Chinesen vor, welche angeblich einer geheimen Mörderbande angehören sollen, deren Hauptstich in China sein soll. Seit Anfang des Monats sollen Mitglieder der Mörderbande 112 Morde in San Francisco begangen haben, welche bisher noch unauferklärt sind.

Gestern abend ging in Montevideo das brasilianische Kriegsschiff „Solimoes“ unter. Dasselbe gehörte zu dem von der brasilianischen Regierung zur Unterdrückung des Aufstandes in der Provinz Matto Grosso bestimmten Geschwader. Das Unglück ist bei dem Cap Polonio an der Küste von Uruguay erfolgt; die Zahl der Ertrunkenen wird jetzt auf 125 angegeben, unter ihnen befindet sich auch der Kapitän.

Kohseidene Bastkleider Mk. 16.80
pr. Stoff zur kompletten Robe und bessere Qualitäten - versendet porto- und zollfrei
S. Henneberg, Seidenfabrikant (R. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend.
Doppeltes Preisporto nach der Schweiz.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
Eichengerbrinde-Verkauf.
Am Montag den 30. Mai
mittags 1 Uhr

werden circa 200 Ztr.
Glanz-, Nattel- und Grobrinde
beim Steigerturm verkauft.
Stadtspflege.

Blüderhausen.
Brennholz-Verkauf.

Dienstag den 31. d. Mts., von morgens 7 Uhr an
im Gasthaus zum Stern dahier aus den dem hiesigen Ort zunächst
gelegenen Staatswaldungen:

**Ca. 1300 Rm. buchene u. 600 Rm.
tannene Scheiter und Brügel.**

Die Abfuhr ist günstig und sind Liebhaber freundlich eingeladen.
Den 25. Mai 1892.
Schultheiß Geiger.

**Evang. Arbeiter-Verein
Schorndorf.**

17. Versammlungsabend
Sonntag 29. Mai, nachmittags 5 Uhr
im alten Mädchenschulgebäude.

**Vortrag des Vorstands über die Sonntagsfeier,
ihre Wichtigkeit und rechte Art.**

Mitgliederaufnahme.
Einzug der Mitgliederbeiträge.
Bibliothekstunde 11-12 Uhr.

Der Vorstand.
Stadtpfarrer Gros.

S. Ebstein

Musik-Verein.

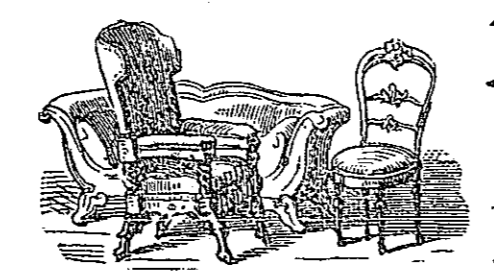
Sonntag den 29. Mai,
von nachmittags halb 4 Uhr ab

**großes Garten-Concert
im Schwanen.**

Mitglieder des Musik-Vereins sind frei. Nichtmitglieder 20 f. Entree.

Der Ausschuss.

**Neue Sofa,
(Divan),
Rösche, Sessel,
Kouleur, Reiseartikel,
sowie aller Art
Sattler-Waren**



empfehlen
J. Merz.

**Das Lederkonservierungsmittel
„Marke Dachs“**

von Gebr. Reutter in Dehringen
ist wegen seiner vorzüglichen Fettbestandteile zum Schmieren von Schuhwerk, Pferdegeschirren, Chaisenverbeden jedem anderen Fett vorzuziehen; es dringt vollständig in das Leder ein, macht dasselbe weich, dauerhaft und wasserdicht, hinterläßt keinen Geruch und ermöglicht alsbaldiges Wachsen des Schuhwerks; auch ist dasselbe als Fußteig sehr zu empfehlen.

**Kinderwagen-
decken**
in reicher Auswahl.
Carl Kraiss, neue Str.

Neue
**Malta-Pommes-
Kartoffeln**
empfehlen
J. Zeyher.

Ein Logis

bestehend aus 2 größeren Zimmern
2 Mansarden, Küche und Zubehör
hat auf Saboti oder früher zu vermieten

Pastor Nieß.
Sowie ein gut möbliertes
Zimmer
für einen Herrn
der Obige.

Mittwoch & Donnerstag
sind noch frei auf der
Regelbahn
im Schwanen.
Jeden Abend
hell & dunkel Bier.

Ein ehrliches, fleißiges
Mädchen
ucht auf das Ziel
Schwegler z. Lamm.

Morgenden Samstag vormittags
8 Uhr werden bei Wagnmeister
Geiz

2 Wagen Rinde
verkauft
Liebhaber werden hiezu eingeladen

Das allein ächte
Kölnische Wasser
von Johann Maria Farina,
gegenüber dem Friesenplatz, ist
mir bei
Carl Schäfer, Marktplatz,
zu haben.

Für Reinigungssturen, die vor
Eintritt des Frühjahrs jedermann
von Zeit zu Zeit vornehmen sollte,
sind unübertroffen die **Zacharias-
Pillen**, weil keine Störung des
Organismus erfolgt, sondern nach
Abfuhr der alten verrotteten Reste
infolge neu angeregter Magen- und
Nerventhätigkeit fortgeschrittene
Ernährung und Wohlbehagen
eintritt. Man verlange unbedingt
die echten Zacharias-Pillen mit der
Bezeichnung „garantirt unschäd-
lich“ auf dem Verschlusstreifen.
Je 2 Pillen Morgens und Abends
allenfalls auch noch nach dem Mit-
tagessen, genügen meistens. Per
Schachtel 90 f. in den Apotheken.
Niederlagen bei **Daag & Geßner**
und in der **Palmschen Apotheke**
Schorndorf.

Geld auf I. Hypoth. à
4-4 1/2 % Zinsen.
Informativsch. senden.
Stuttgart. Hypotheken-
Geschäft, Königsstr. 38 (gr. Bazar).

Turn-Verein Schorndorf.
Am Samstag den 28. d. M.,
von abends 8 Uhr ab.

findet unsere ordentliche
General-Versammlung
im Lokale (Waldhorn) statt, wozu die verehrl. Mitglieder hiemit
eingeladen werden.

Tages-Ordnung:
Rechenschaftsbericht, Kassenbericht,
Neuwahl des Ausschusses,
Lauftendes.

Der Ausschuss.

Kupfervitriol-Specksteinmehl,

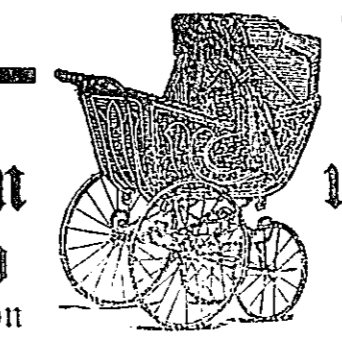
sowie die hiezu nötigen Blasebalgen
zur Vertilgung des Ungeziefers in Gärten gegen
die Blattfallkrankheit der Beben, Obstbäume,
Kartoffeln u. s. w.,
empfehlen als das beste und einfachste Mittel

die alleinige Niederlage
Eugen Heess, Urbanstrasse.

Neu eingetroffen

in großer Auswahl:

**Kinder-
zum Sitzen und Liegen,
geschlossenen und mit Zeltverdeck,
(lehtere von 12 Mark an)**



Kinder-Sessel,
verstellbar und unverstellbar,
zu ausnahmsweise billigem Preis.

J. Merz.

Stroh-Sütte

in größter Auswahl empfiehlt billigt
Fr. Hauffler, Kürschner.

**An die Herren Schullehrer
des Bezirks Schorndorf.**

Vierteljahrs-Hefte

sind zu beziehen durch die
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.
Muster-Hefte
stehen gratis und franco gerne zu Diensten.

**Gewerbeordnung
für das Deutsche Reich**

mit
Erläuterungen und den Ausführungsbestimmungen
des Reichs und Württemberg
von Oberregierungsrat v. Schicker,
erste Hälfte,
ist zu haben in der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Den Klee-Vertrag
meines Schulackers verlaufe am
Montag den 30. d. M., nach-
mittags 3 Uhr.
J. Krämer, Rummilhe.

Hohen Klee.
Den Vertrag von 3 Brl. an der
Schornbacher Straße hat zu ver-
taufen
Fr. Schaal b. Schloß.

Hohen Klee

von 3 Ländern je einzeln beim Schloß
verkauft auf dem Platz nächsten
Dienstag vorm. 8 Uhr
Kolb, M.-D.

**1 1/2 Viertel
hohen Klee**

im Siechenfeld.
3 Brl. bis im Sünchen, beide
schön stehend verkauft
J. Ziegler jr.

**Das allein ächte
Kölnische Wasser**

von Johann Maria Farina
gegenüber dem Marienplatz ist bei
Herm. Moser, am Bahnhof
zu haben.

**Chocolade &
Cacao**

in bester Qualität empfiehlt
J. Zehner.

**Tüchtige
Vertreter**

sucht allerorten bei hoher Provision
Die Vaterländische Vieh-
Versicherungs-Gesellschaft
Dresden, Werderstr. 10.

Größte Ergrungenschaft d. Zither-
branche. Anekannt beste und
billigste Zither der Welt.

**O. C. F. Miether's
Salon-Accordzither**
übertrifft alles Existierende dieses
Faches in Tonfülle, Haltbarkeit,
leichtem Spiel u. Eleganz. Ab-
bildung u. Beschreibung. grat. u. retu.
G. F. Miether,
Musikwerke, Hannover.

1-50 000 Mk.
zu 4-4 1/2 % auszuleihen;
Güterpfandverkauf
billigt. Informativscheine etc. an
F. S. Lindle,
Abergasse Sch w. G m ü n d.

„Dentils“ stillt augenblicklich jeden
Zahnschmerz
und ist bei hohen Zähnen als auch
rheumatischen Schmerzen von über-
raschender Wirkung. Allein erhält-
lich per Fl. 50 Pf. in Schorndorf
in der Gaupp'schen Apotheke.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Dienstag den 31. Mai 1892.

Inserionspreis:
vierteljährliche Beile oder deren Raum in D. A.
Anlage 1800, Wöchentliche Beilagen
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Sanitätsrat Silfugers Nährkaffee

empfeht die Palm'sche Apotheke.

Anker-Pain-Expeller.

Diese altbewährte u. vielstündlich erprobte Einreibung gegen Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen u. s. w. wird hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht. Zum Preise von 50 Pfg. und 1 Mark die Flasche vorrätig in den meisten Apotheken. **Wahrhaft mit Anker!**

Sämtliche 187er versammeln sich Sonntag den 29. Mai, von 2 Uhr ab bei

Währinger.

Einen Pfandschein

mit 1400 Mark (hiefige Gütersicherheit) sucht in bar umzusetzen. Wer? sagt die Redaktion.

Bis 1. oder 15. Juni wird ein möbliertes Zimmer gesucht, ohne Bett, wünschlich in der Nähe des Knaben-Schulhauses. Anträge nimmt die Redak. entgegen.

Wohnung

hat sogleich oder später zu vermieten. Wer, sagt die Redaktion.



Kassen-Schränke

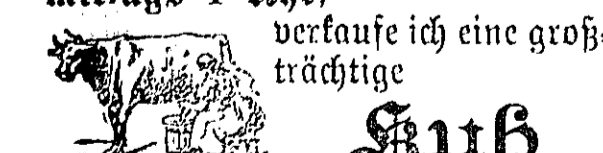
solid u. billigst bei J. Ostertag Aalen.

Stenenberg. Nächsten Dienstag ist in hiesiger Biegelci

frischer Kalk & rote Ware

zu haben. Biegler Erzinger.

Buhlbrunn. Nächsten Dienstag den 31. Mai, mittags 1 Uhr.



Kuh

schweren Schlags, als überzählig, unter einer jüngeren u. einer älteren die Wahl. Innerhalb 8 Tagen ist Zeit zum Kalben und beide sind gut im Zug und Nutzen.

Georg Kurz.

Gottesdienste der Wesleyanischen Methodistengemeinde.

Sonntag den 29. Mai. Vorm. 9 Uhr M. Glast. Abends 7 1/2 Uhr W. Bantel. Mittwoch Abend 8 Uhr M. Glast. Samstag Abend 8 Uhr Eisenbraun

In grosser, neuer Auswahl eingetroffen

Blousen

in Zitz, Satin und Wollmoussline

zu äussersten Preisen, Wasch-Anzüge

für Knaben von 3 Mt. an.

Carl Kraiss, Neue Strasse.

Lager-Bier

hat im Ausschank

Bäder Gautter, Schorndorf.

Lager-Bier

schentt

Kühnle z. Lamm, Schorndorf.

Bier

schentt

Biegele z. Lamm, Sandersbrunn.

Grabsteingeschäft

GOTTLÖB KUHLE Schorndorf

empfeht sein reichhaltiges Lager in: Grabmonumenten aus Werkstein, Marmor, Syenit, sowie weissen Tropsteinen. Musterzeichnungen und Photographieen stehen jederzeit bereitwilligst zu Diensten.

Solide & billige Ausführung wird zugesichert.

Empfehlenswert für jede Familie!

Advertisement for medicinal wine featuring a coat of arms with a crown and the text 'GOTTESKAM' and 'ALBRECHT'. It mentions 'Bismarck' and 'Kaiser' and is signed 'H. UNDERBERG - ALBRECHT'.

Man kaufe nicht Bäckertreu u. Thurmelnir sondern

ühtes Insectenpulver und Patentspritzen hierzu bei Apotheker Palm.

Brutfähige Eier

von fleischlegenden Silberlack-Hühnern gibt ab à 10 f per Stück Posthalter Stähle, Winterbach.

Wichtig für Hausfrauen.

Die Holländische Kaffee-Brennerei

H. Disque & Cie., Mannheim

empfeht ihre unter der Mark „Elefanten-Kaffee“ wegen ihrer Güte und Billigkeit so berühmten, nach Dr. v. Liebig's, Vorschrift gebrannten hochfeinen Qualitäts-Kaffees.

Westindisch-Mischung, per 1/2 Ko. M. 1.60 f. Menado " " " 1.70 f. Bourbon " " " 1.80 f. Extraj. Moca " " " 2.— Durch vorzügl. neue Brennmethode kräftiges, feines Aroma.

Große Ersparnis.

Nur acht in Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen, von 1, 1/2 und 1/4 Pfund. Niederlage in Schorndorf bei Herrn. Moser, G. Bialer We. in Grunbach W. G. Fischer We.

Grain's oches Augenwasser!

General-Vertrieb Sichers'sche Apotheke, Heilbronn a. M.

Seit 1788 bewährtstes und bestes Heilmittel gegen Augenkrankheiten, Augenentzündungen und schmerzliche Augen.



Preis: das Glas 70 Pfg. mit Gebrauchsanweisung.

Tausende von Attesten jüngster Zeit aus allen Kreisen beweisen den Nutzen bei allen Augenkrankheiten.

An Orten, wo dasselbe unbekannt ist, wende man sich direkt an obige Niederlage.

Zu haben in der Apotheke Haag & Gessner & in der Palm'schen Apotheke Schorndorf.

Gottesdienste. Evangelische Kirche.

Sonntag Exaudi (29. Mai). Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Vikar Weiser. Nachmittags 1 Uhr Christenlehre I. (ältere) Abteil. der Töchter. Herr Stadtpfarrer Groß. Nachm. 2 1/2 Uhr Missionsstunde Herr Missionar Autenrieth. Katholische Kirche. Kein Gottesdienst.

Amtsliches.

Oberamt Schorndorf. An die Gemeinderäte, betr. die Festsetzung der ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter.

Das k. Ministerium des Innern hat mittels Erlasses vom 17. d. Mts. in obigem Betreff, im Hinblick auf § 8 der Novelle zum Krankenversicherungsgesetz vom 10. April 1892 (Reichsgel.-Bl. S. 379), verfügt, daß eine Revision der Festsetzungen der ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter vorzunehmen und dabei von folgenden Grundsätzen auszugehen sei:

1) Für jeden Gemeinde- bezw. Oberamtsbezirk müssen zufolge § 8 der angeführten Novelle wenigstens vier Lohnsätze festgestellt werden, nämlich für männliche Personen über 16 Jahren, für männliche Personen unter 16 Jahren, für weibliche Personen über 16 Jahren und für weibliche Personen unter 16 Jahren.

Für solche Bezirke, in denen die Lohnverhältnisse der unter 16 Jahre alten (jugendlichen) gewöhnlichen Tagearbeiter erhebliche Verschiedenheiten aufweisen, je nachdem es sich um „junge Leute“ zwischen 14 und 16 Jahren oder um „Kinder“ unter 14 Jahren handelt, sind getrennte Festsetzungen für beide Kategorien zulässig, wobei dann wiederum zwischen männlichen und weiblichen Personen zu unterscheiden ist. Weitere Unterscheidungen sind ausgeschlossen.

Bei der Festsetzung sind nur die Löhne solcher Personen zu Grunde zu legen, welche Arbeiten, die eine besondere Vorbildung oder besondere technische Fertigkeiten nicht erfordern, als gewöhnliche Tagearbeiten verrichten. Es scheiden dabei also insbesondere alle sog. gelehrten Arbeiter aus. Arbeiter, die in einem festen, für längere Zeit abgeschlossenen Dienstverhältnis zu einem bestimmten Arbeitgeber stehen, können als „gewöhnliche Tagearbeiter“ in der Regel nicht angesehen, also bei Festsetzung der hier in Betracht kommenden Lohnsätze

in der Regel nicht mitberücksichtigt werden. Der Lohn von Lehrlingen bleibt außer Ansatz, weil Lehrlinge keine „gewöhnlichen Tagearbeiter“ sind.

3) Die Festsetzung erfolgt nach Maßgabe derjenigen Lohnsätze, welche den gewöhnlichen Tagearbeitern an dem betreffenden Ort tatsächlich für den Arbeitstag gewährt zu werden pflegt. In solchen Bezirken, wo der Tagelohn in den einzelnen Jahreszeiten eine verschiedene Höhe hat, sind die wirklichen Tagesverdienste für 300 Werkstage zu addieren und durch 300 zu teilen.

4) Dem in barem Gelde gewährten Lohnbetrage ist der Wert von Naturalbezügen (Vestkündigung und dergl.) hinzuzurechnen, wenn, und soweit solche dem gewöhnlichen Tagearbeiter gewährt werden.

5) Als Zeitpunkt, von welchem ab die neuen Sätze zur Anwendung kommen sollen, ist der 1. Januar 1893 (der Tag des Inkrafttretens der Novelle zum Krankenversicherungsgesetz) zu bestimmen. Um das Inkrafttreten der neuen Festsetzungen am 1. Januar 1893 gegenüber der Bestimmung von § 8 Abs. 1 Satz 2 der neuen Fassung des Krankenversicherungsgesetzes außer Zweifel zu stellen, sind die Einleitungen zu dieser Neufestsetzung ohne Verzug zu treffen und werden daher die Gemeinderäte angewiesen, über die anderweitige Festsetzung der ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter unter Beachtung der vorstehenden Gesichtspunkte sich zu äußern und diese Neufestsetzung

unfehlbar bis 15. Juni ds. Js. hierher vorzulegen.

6) Die Festsetzung für das Kalenderjahr war folgende:

- a. für männliche Personen über 16 Jahren 1 M 80 f täglich,
b. für männliche Personen unter 16 Jahren — 90 f tägl.,
c. für weibliche Personen über 16 Jahren 1 M 20 f tägl.,

d. für weibliche Personen unter 16 Jahren — 80 f tägl. Den 82. Mai 1892. Kgl. Oberamt. Einzelbach.

Aushebung 1892.

Die Aushebung findet am Donnerstag den 7. Juli d. J., die Vorarbeiten hierzu am Mittwoch den 6. Juli d. J. im oberen Saale des Rathhauses hier statt.

Abgesehen von den als unwürdig auszuschießenden und den Zurückgestellten haben hiebei zu erscheinen die sämtlichen Militärpflichtigen der Jahrgänge 1872, 1871, 1870 und der früheren Jahrgänge, soweit eine endgiltige Entscheidung über sie noch aussteht.

Gienach haben 1) zu den Vorarbeiten am Mittwoch den 6. Juli, vormittags 6 1/2 Uhr zu erscheinen a. Diejenigen Militärpflichtigen des Jahrgangs 1870, welche wegen häuslicher Verhältnisse reklamiert worden sind, sowie deren Angehörige, b. Diejenigen zum einjährig freiwilligen Dienst Berechtigten, welche bei ihrer Meldung zum Dienstantritt von den betreffenden Truppspreisen wegen Untauglichkeit abgewiesen worden sind.

2) Im Aushebungstermin am Donnerstag den 7. Juli ff. Js., früh 6 1/2 Uhr haben zu erscheinen: a. Die wegen körperlicher Gebrechen als dauernd untauglich (mit Ausnahme der augenscheinlich untauglich) bezeichneten Militärpflichtigen, b. Die zum Landsturm vorgeschlagenen, c. Die zur Ersatz-Reserve, d. Die als tauglich zur Aushebung vorgeschlagenen Militärpflichtigen.

3) Die vorgeladenen Militärpflichtigen haben in reinlichem Anzug und mit gewaschenem Körper zu erscheinen, auch ihre bei der Musterung empfangenen Losungsscheine mitzubringen